

# Neues vom Büchertisch

Neue Romane. Von Hanns Johst

Das Dichterische einer Frau, dazu die Fähigkeit, den technischen Vorwurf zu gestalten, begrüße ich in Joe Lederer. Endlich wieder einmal eine absolute Begabung!

Eine Frau mit Verne und Charme, mit Stil und Sprache, mit Blick und Kraft, mit Gefühl und Objektivität!

Musik der Nacht heißt der Roman, den ich begeistert las.

Ich schlug ihn im Hauptbahnhof München auf. Es war eine Mainacht. Ich fuhr nach Berlin. Ich vergaß die Unruhe der Reise, ich vergaß das Gebot der Nacht nach Schlaf, ich las und ich war bei einem Ereignis zu Gast, dessen saubere Musikalität mich tief besenkte.

Sybil liebt.

Dieser Mann wollte nie heiraten. Unerwartet sagt er ihr die Ehe zu. Die Verwunderung über den veränderten Entschluß beunruhigt Sybil. Diese Unruhe und ihre Zweifel lassen sie einen Brief stehlen. Dieser Diebstahl läßt sie einer Liebesnacht verfallen, an deren Morgen sie den Brief liest, der ihr Todesurteil enthält.

Morbus Addisonii... Ein schöner, wissenschaftlicher Name für einen schnellen, bestimmten, häßlichen Tod!

Sie streicht mit der Hand über eine Landkarte, sie streichelt das viele blaue Meer, sie berührt Südamerika mit der Hand, sie baut in Sao Paulo ein schönes Haus für den Geliebten ihrer einzigen Liebesnacht, sie verpflichtet eine alte Seele, die sie betreut, zu tiefstem Schweigen über die Wirklichkeit dieses Geschehens, sie läßt den Geliebten nur grüßen und dann flieht sie vor der Krankheit, wie hieß sie doch gleich...? Morbus Addisonii...

Sie läßt sich aus dem Fenster fallen in das mütterliche, zärtliche, ewige Nichts...

Die Fabel ist das geringste an diesem Buch, ihre Zucht, ihre Disziplin schon mehr, aber die Bedeutung dieser Erzählung liegt in den Schwingungen der Worte, die alle tönen, die alle überprüft wurden auf die Reinheit ihres Klanges.

Kurz, die Erzählung wird zum Anlaß für ein wehmütiges und demütiges Gesicht, für eine süße Strophe menschlichen Gleichnisses.

Ich erhielt zu gleicher Zeit ein zweites Buch von der gleichen Verfasserin zugesandt.

Nichts ist für einen Prüfenden gefährlicher, als vom gleichen Verfasser zwei Werke zu lesen. Die meisten schreiben sich ab, und man durchschaut die Technik und die Melodie.

Joe Lederer besteht diese lächerliche Gefahr.

Das Mädchen George hat andere Art, versucht sich im Stil der Ballade. Eine Liebende, eine Dienerin ihres Herzens und damit ihres Blutes in ihrer Sinnlichkeit, kommt auf einen zu und geht und verkommt und vergeht... Kein Pathos, kein Ethos, keine Anklage, keine Rechthaberei. Die Geschichte einer großen Liebe, einer sinnlichen Sehnsucht, ein Unterwegs ohne Ziel und am Ende ein Ziel ohne Wege, ein kleiner Blutsturz, ein Sturz in das eigene Blut, in die blutrote Auflösung... Eine Ballade...? Ein Chanson...?

Worte, Worte!

Ein zierliches Dasein, eine Verzündung, ein Gefühl beschworen... und das Leben wird meineidig an dieser Beschwörung wie so oft...

Velhagen & Klasing's Monatshefte  
Belegdruck aus Heft 1 des 45. Jahrgs.  
(Septemberheft)

## Nur ein Beispiel

für die begeistertsten Urteile fast der gesamten deutschen Presse  
über

# JOE LEDERER

## Musik der Nacht

Umfang 266 Seiten

Luxusausstattung: Mehrfarbige Einbandzeichnung von Hilde Richter-Laskawy, eingedruckt auf gelbes Ballonleinen. Preis RM. 5.80

Der Absatz des Buches steigt von Tag zu Tag. Die 1. Auflage (1.—7. Tausend) war in 4 Monaten vergriffen. Soeben erscheint die

**2. Auflage (8.—13. Tausend)**

Das Buch ist nach Inhalt und Ausstattung das gegebene Geschenk für die Dame und wird in dieser Eigenschaft den Weihnachtsmarkt beherrschen. Daß es auch männlichen Lesern eine erlesene Kostbarkeit bedeutet, zeigt die nebenstehende Kritik.

Unvermindert hält die Nachfrage an nach dem Erstlingswerk der jugendlichen Dichterin

# Das Mädchen George

(12.—19. Tausend) In Ganzleinen RM. 4.80

Ⓛ Lieferungsbedingungen siehe Ⓛ

**Universitas** Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft  
Berlin W 50 · Tauentzienstrasse 5